

„Bürgerrechte oder präventiver Sicherheitsstaat?“

Großer Lauschangriff, Rasterfahndung, präventive polizeiliche Telekommunikations- und Videoüberwachung, Vorratsspeicherung, Onlinedurchsuchung... unter Hinweis auf eine potentielle „terroristische Bedrohung“ werden Bürgerrechte zunehmend eingeschränkt, der präventive Sicherheitsstaat legitimiert. Ein Verfechter dieses Kurses ist bekanntlich Innenminister Schäuble.

In diesem Zusammenhang fordern inzwischen eine ganze Reihe von Rechtswissenschaftler die Einführung eines gesonderten Strafrechts für zum „Feind“ erklärte Kritiker und Gegner des Staates. Was das bedeutet, kritisiert Winfried Hassemer, ehem. Richter und Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, in der FAZ vom 11.03.2009 wie folgt: „Es wird vorgeschlagen, ein Bürgerstrafrecht von einem Feindstrafrecht zu unterscheiden und die herkömmlichen Garantien des Strafrechts nur noch diesem Bürgerstrafrecht zu lassen und ansonsten gefährliche Leute als Feinde anzusehen... Vor allem kann man dieses Feindstrafrecht... nicht Recht nennen, weil es denjenigen, die es propagieren, darauf ankommt, rechtliche Schranken gerade nicht mehr zu haben“. Einer der Juristen, die eine von rechtlichen Schranken befreite staatliche Gefahrenabwehr theoretisch legitimieren und dabei direkt an die Staatsrechtslehre des Nazi-Kronjuristen Carl Schmitt anknüpfen, ist Otto Depenheuer, Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Depenheuers Schrift „Selbstbehauptung des Rechtsstaates“ sowie ein Auszug aus der 1919 erschienenen „Politischen Theologie“ Carl Schmitts („Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet“) sind die ersten Texte, die wir zusammen lesen und diskutieren wollen. Mit Giorgio Agambens „Ausnahmezustand“ gibt es eine rechts-philosophische Gegenposition als Lese- und Diskussionsvorlage. Der Text von Hannah Arendt „Was heißt persönliche Verantwortung unter einer Diktatur“ von 1964 eröffnet die Diskussion um die Möglichkeit des praktischen Widerstandes.

Die Texte werden für alle Teilnehmer kopiert vorliegen.



Wir freuen uns über interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Freitag, 17. Juli 2009 17-21 Uhr
Samstag, 18. Juli 2009 10-17 Uhr

Anmeldung: (bitte bis 10.07.2009)
R. Lötzer, Tel.: (030)39808805
mail: ruediger-loetzer@onlinehome.de

*Offener Lesekreis von Mitgliedern der
Bundesarbeitsgemeinschaft aus Berlin*
Konkrete Demonkration - Soziale Befreiung

DIE LINKE.
